

Pädagogische Qualifikation: Beratungslehrkraft

Fachliche Zulassungsvoraussetzungen

§ 112, Absatz (2)

1. Nachweis der erfolgreichen Teilnahme an je einer Lehreinheit in Psychologie (darunter Persönlichkeitspsychologie, und Pädagogisch-psychologische Diagnostik) und in Schulpädagogik (darunter schulische Lern- und Leistungsschwierigkeiten). Aus dem Nachweis in Psychologie muss die Befähigung zur Durchführung ausgewählter Intelligenz-, Konzentrations- und Schulleistungstests ersichtlich sein.
2. Nachweis über die erfolgreiche praktische Tätigkeit in einem sechswöchigen Praktikum an einer Einrichtung der Schulberatung einschließlich zweier Hospitationen von je einwöchiger Dauer bei Stellen der Berufsberatung und der Erziehungsberatung.
3. Nachweis über Hospitationen von je einwöchiger Dauer an einer Grund- und Hauptschule, einer Förderschule, einer Berufsschule, einer Realschule und einem Gymnasium. Fragen der Schulverwaltung sind einzubeziehen. Das pädagogisch-didaktische Schulpraktikum gemäß § 34 Abs. 1 Nr. 3 wird für die jeweilige Schulart angerechnet.

Inhaltliche Prüfungsanforderungen

§ 112, Absatz (3)

1. Psychologie
Konzepte und Methoden der Beratungspsychologie, die für die Schulberatung wesentlich sind.
2. Schulpädagogik
 - a) Pädagogische Grundlagen der Beratung von Schülerinnen und Schülern sowie Jugendlichen,
 - b) Kenntnis des bayerischen Schulsystems und Überblick über das deutsche Schulwesen.
3. Praktische Kenntnisse und Fertigkeiten
 - a) Aufbau des Schulwesens,
 - b) Beratungseinrichtungen,
 - c) Beratungsverfahren,
 - d) Organisation der Beratungsarbeit.

Schriftliche Prüfung

Bearbeitung eines Beratungsfalls aus der Praxis
drei Aufgaben werden zur Wahl gestellt.

Kerncurriculum

liegt noch nicht vor